

Gemeinnützige Stiftung zur Förderung und Unterstützung heilpädagogischer
und sozialtherapeutischer Arbeit auf anthroposophischer Grundlage



Tätigkeitsbericht 2024



Gemeinsam
Gutes bewirken!

Die Stiftung

Die Stiftung Lauenstein wurde durch Stiftungsgeschäft vom 16.11.1993 von Frau Lieselotte Schnell gegründet. Sitz der Stiftung ist seit 19.04.2007 Echzell-Bingenheim.

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit auf anthroposophischer Grundlage. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

- die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen zur Förderung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf,
- die Förderung der Ausbildung und Fortbildung der dazu erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- die Förderung wissenschaftlicher Forschung im Sinne der Satzung,
- die Förderung von Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung,
- die Durchführung stiftungseigener Projekte.

Im Februar 2007 wurde zwischen der Stiftung Lauenstein und dem Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. sowie der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V. ein Kooperationsvertrag geschlossen, mit dem Ziel, die Stiftung Lauenstein zu einem zentralen Punkt innerhalb der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung auszubauen.

Mitglieder der Gremien der Stiftung sind vorwiegend Menschen aus den beiden Verbänden, die ihre Mitarbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Dem Vorstand gehören per 31.12.2024 Herr Manfred Barth als Vorstandsvorsitzender, Herr Dr. Gerhard Meier als stellvertretender Vorstandsvorsitzender sowie die Herren Jochen Berghöfer und Andreas Enke an. Der Beirat setzt sich zusammen aus Frau Daniela Steinell als Beiratsvorsitzende, Frau Nora Köhler sowie den Herren Hans Gunsch und Martin Körber.

Historie der Förderungen seit der Gründung

Seit der Gründung der Stiftung wurden bereits über 3,5 Mio. EUR an Antrag stellende Einrichtungen und Dienste ausgeschüttet.

Schwerpunkte in den ersten Jahren bis 2004 waren Zuwendungen an Initiativen und Lebensorte in Gründungssituationen. Ab dem Jahr 2001 verlagerte sich die Förderung mehr und mehr auf den Bereich der Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter/Innen zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf.

Durch die Finanzierung der mittelpunkt-Schreibwerkstätten wurde seit dem Jahr 2011 ein neuer Schwerpunkt, die Befähigung der Menschen mit Assistenzbedarf, gesetzt. Auch die Druckkosten für die Veröffentlichung der Schreibergebnisse in der Zeitschrift PUNKT und KREIS werden durch die Stiftung finanziert.

Seit dem Jahr 2018 fördert die Stiftung Lauenstein die Informationsbroschüren von Anthropoi Selbsthilfe zum Bundesteilhabegesetz (BTHG).

Das Jahr 2024

Als Schwerpunkt für Förderungen wurde für das Jahr 2024 das Thema „Maßnahmen zum Empowerment“ festgelegt. Im Fokus standen vor allem Bildungsangebote für Menschen mit Assistenzbedarf. Insgesamt hat die Stiftung Lauenstein im vergangenen Jahr Förderanträge mit einer Gesamtsumme von rund 143.000 € unterstützen können. Mit einem Betrag von 25.500 € sind abermals die „mittelpunkt-Schreibwerkstätten“ gefördert worden.

Das integrative Eurythmie-Projekt mit Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ der Gemeinschaft Altschlirf wurde auch in 2024 erfolgreich in verschiedensten Einrichtungen bundesweit aufgeführt und durch die Stiftung Lauenstein unterstützt. Etwa 1.000 Menschen mit Assistenzbedarf besuchten die Aufführungen und erfuhren dadurch kulturelle Teilhabe.

Anthroposophische Institutionen konnten einen Antrag zur Teilnahme an der Jahrestagung des Bundesverbands anthroposophisches Sozialwesen e. V. für Menschen mit Assistenzbedarf stellen.

Im November 2024 fand außerdem ein Fachtag zum Thema „Inklusion braucht Kompetenz“ im Hotel Grenzfall Berlin statt.

Verwirklichung des Stiftungszweckes durch Zuwendungen und Projekte im Jahr 2024

In Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Zwecke hat die Stiftung Lauenstein im Geschäftsjahr 2024 Projekte mit einer Gesamtsumme von insgesamt 145.547,24€ gefördert.

Folgende Projekte wurden u. a. gefördert:

mittelpunkt-Schreibwerkstätten 2024	25.500,00 EUR
Teilnahme an der Jahrestagung des Bundesverbands für anthroposophisches Sozialwesen e.V. für Menschen mit Unterstützungsbedarf	4.000,00 EUR
Gemeinschaft für Heilpädagogik und Sozialtherapie e.V. - Kulturprojekt "Schöne Müllerin"	18.397,05 EUR
Gemeinnützige Campus am Park GmbH - Helfer im Alltag 2023	5.000,00 EUR
Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gemeinnützige GmbH - Unterstützung und Weiterentwicklung Atelier Inklusiv	8.000,00 EUR
Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gGmbH, 44229 Dortmund - Tonstudio 13	3.000,00 EUR
Rudolf Steiner Werkgemeinschaft Schloss Hamborn - Inklusive Dorfuniversität	3.000,00 EUR
Bernard Lievegoed Institut e.V., 22765 Hamburg - Projektentwicklung und -umsetzung	6.640,00 EUR
Haus Mignon e.V., 20357 Hamburg - Bezuschussung Physiotherapieraum für den Fachbereich Frühförderung	5.000,00 EUR
Camphill Schulgemeinschaften – Zirkusprojekt Faranuka	4.000,00 EUR
Hofgemeinschaft Weide-Hardebek/ LBF gGmbH, 24616 Hardebek - Schaffung eines Wohnbereichs für Gäste	10.000,00 EUR
14 weitere Förderungen	34.625,59 EUR



Tätigkeitsbericht 2024

Stiftung Lauenstein

Schloßstraße 9

61209 Echzell-Bingenheim

Telefon 06035 7095460

Fax 06035 7095470

E-Mail: info@stiftung-lauenstein.de

www.stiftung-lauenstein.de